

3D und 4D Ultraschall

Was ist das?

Mit einem speziell dafür entwickelten Ultraschallgerät wird eine Reihe von „konventionellen“ Ultraschallbildern (Schnittebenen) in Form eines Volumenblocks aufgenommen und gespeichert. Daraus können

- Mehrere Schnittebenen gleichzeitig gezeigt werden
- Oberflächen rekonstruiert und als sogenannte „3D Bilder“ dargestellt werden

Diese Technologie wurde in den letzten Jahren zum 4-D- Ultraschall weiter entwickelt, bei dem das 3-D-Bild um eine weitere Dimension, nämlich die Zeit, erweitert ist. Dabei werden die 3-D-Bilder so schnell aufgebaut, dass sie sich zu einem Film mit mehreren Bildern pro Sekunde aneinander reihen lassen.

Ist das gefährlich?

Die Physik ist genau gleich wie bei konventionellen Ultraschalluntersuchungen. Dabei ist auch bei weit verbreiteter Anwendung und groß angelegten Studien noch nie ein nachteiliger Effekt auf die Ungeborenen gezeigt worden. Trotzdem wollen wir die Zeit der Untersuchung kurz halten. Wenn nach 2 Einheiten von je 10 Minuten kein zufriedenstellendes Bild entsteht, wird ein neuerlicher Termin vereinbart.

Bekomme ich sicher ein schönes Bild?

In den Händen aller Experten ist es zwischen Schwangerschaftswoche 24 und 30 bei maximal 80% der Ultraschalle möglich, ein schönes Bild des Gesichts anzufertigen, später in der Schwangerschaft noch deutlich seltener. Für ein optimales Bild ist es nämlich notwendig, dass genügend Fruchtwasser vor dem Gesicht ist, eine Bedingung, die von außen nicht immer herbeizuführen ist.

Ich möchte gerne einen 3D/4D Ultraschall durchführen lassen und verstehe, dass das kein Ersatz für ein Organscreening ist. Das heißt, dass das Kind in diesem Rahmen nicht genau auf Fehlbildungen untersucht wird.

Name:

Geburtsdatum:

Datum:

Unterschrift: